



## **Start of Straus-Sontheimer Family Collection**

**AR 4286**

Sys #: 000196370

LEO BAECK INSTITUTE  
Center for Jewish History

15 West 16th Street  
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400  
Fax: (212) 988-1305  
Email: [lbaeck@lbi.cjh.org](mailto:lbaeck@lbi.cjh.org)  
URL: <http://www.lbi.org>

AR 4286

V/I

Straus-Sontheimer Family Collection, 1938-1975

B.32/4

3115

(Kec. B. 32/4)

Straus-Sontheimer, Familie

AR-A.1321

1. Geburtsschein fuer Marx Sontheimer, geb. 11.4.1789 in Weikersheim, und seine Ehefrau Ella geb. Rothwelsch, geb. 3.7.1803 in Geldersheim Abschrift von Bescheinigung des Oberrats der Isr. Rel. Gemeinschaft Wuerttembergs Stuttgart 15.9.1938 Masch. Schr 1p
2. Brief von Charlotte K., geb. Sontheimer, an ihre Kinder im Ausland Ulm 16.1.1939 Photokopie v Handschr 2p mit Angaben ueber Familie
3. wie 2. Ulm 25.1.1939 1p
4. Luftpostbrief von Gustel Oppenheim an Mrs. Toni T. Straus in Chicago Bellevue Hill, Australia

1. Name 2. Sontheimer

2. Karte

<u>2.Karte</u>	Straus-Sonthheimer, Familie	AR-A.1321
2.9.1975	Photokopie v Handschr 2p	4286
5. Brief	Rabb. Ira Sud Chicago an Leo Baeck	
Institute	Okt.1975 Photokopie v Handschr 1p	
dazu Antwort	LEI Dec.18, 1975 1p	

Der Oberrat  
der Isr. Religionsgemeinschaft Württembergs

Abschrift

Stuttgart-W., 15. September 1938

Bescheinigung

Wir bescheinigen hiermit, dass laut Familienregister von  
Weikersheim

Marx S o n t h e i m e r am 11. April 1789 zu Weikersheim,  
dessen Ehefrau  
Ella geb. Rothwelsch am 3. Juli 1803 zu Gelderheim  
geboren sind.

Oberrat der isr. Religionsgemeinschaft  
Württemberg

gez. Unterschrift

From: MRS. J. LEVI,

2401 W. Balmoral Ave

CHICAGO

IL, 60625

(Family Archives)

1 (4286)



I. Berlin 16. Januar 1939.

Meine lieben Kinder!  
Mein lb. Theodor, von I. d. Hs. haben wir gestern  
erhalten. Auch Theodor habe alles bisher geschrieben.  
Alles was Betreffende haben ebenfalls, zum Theil  
nicht gewusst. Wir sind von einer Stelle, den  
nicht so viele will auf - bergeht - wissen. Theodor  
sagt dabei, alles heißt: Alle mit Hilfe, helfen  
wie können. Wir sind ja nicht die einzigen, die  
sich mit Arbeit wagen. Wir sind ja nicht die einzigen  
wie alle anderen, daß doch noch die Enkel-  
erbschaften, besonders für alte Eltern. Gut  
wirden. Unterhandlungen seien ja im Gange.  
Jetzt, lieber helfen will ich die auch einen Tipp  
geben. Meine Großmutter väterlicherseits,  
Elise geb. Rothwelsch war eine Verwandte  
des Baron von Lisch. - - -  
Meine Großmutter <sup>Wittwe</sup> Elise geb. Lisch  
gewesen. Später kam die Barone von Lisch,  
Mein Großvater, Hans von Lisch, von Kassel.  
Lisch war Angestellter des Baron Lisch in  
Frankfurt, lebte dort seine Frau Ella geb.  
Rothwelsch kennen zu. gründete in seiner  
Ehemanns <sup>Wittwe</sup> Glas- & Porzellan-Geschäft.  
Mein Onkel Gottlieb war auf der Bank  
des Baron L. in Königsberg tätig.  
Meine Tante Johanna verheiratet mit  
meiner als letzte Berlin. Baron Emil von Lisch  
war zunächst als Fischhändler am angestellt

I.

Mein v. Lisch war nicht nur von der  
Verantwortung, zu den Lischs. -  
Baron von Lisch & seine Frau Clara  
in Paris ist gestorben, die Tochter  
ist seine. Elise in diesen Brief ist vor ihm  
Lisch in. hat ihm die, lb. helfen, zu unter-  
stützen. Ich will aber keine Antwort, zu unter-  
stützen ist mein Brief nicht angekommen  
vielleicht auch von seiner Verabschiedung mit  
abgegeben worden. Was kann man wissen?  
Ich werde mir jetzt die Beglaubigung anheften  
vom Staatsrat der Eid. Langzeit verabschieden,  
daß ich Charlotte H. geb. v. Lisch, meine Schwester  
diese Bestätigung beilege. Vielleicht kann ich  
lb. helfen mit Hilfe der dortigen Organisation  
etwas bei Baron v. Lisch für meine Eltern,  
entweder finanziell oder insgesamt als Kaufmann,  
oder durch ihren Einfluß die als bayerische  
macht. U. d. L.  
Der Brief kam doch heute ab zu. - -  
Kann mich alle Lisch in Bewegung setzen.  
Jahres kam hat die ja auch die Familien-  
verhältnisse geschrieben. Nehme Bezug darauf.  
Hilf & du könnt ihm gemeinsam, herzlich bitten,  
die Organisation kann mich Lischs  
bestätigen. Usp. Eine Identität.  
Hilf meine sel. Großmutter Ella geb. Roth-  
welsch, (denn Mutter war eine geb. Lisch.)  
da sie geboren weiß ich nicht, werde mich bei  
Tante Pauline erkundigen. Charlotte K.  
sel. Sontheimer

Worm. 25. 1. 1939.

Mein lieben Kinder!

Als ich Euch heute geschrieben in Traubs Kasse  
ließen sie mich ein Schreiben des German  
Jewish Art Committees lesen.

Ich lege Euch die Abschrift desselben bei. Lieber  
Karl, bitte bemühe dich auch in dieser Sache,  
es soll 2 Pfund pro Woche für 2 Personen kosten.  
Ich reime das Geld nicht aufbringen, aber ich  
hoffe ja, daß Bar. Glucke sich aus in der einen  
oder anderen Weise etwas tut.

Entwerfen auch seinen Einfluß, damit wir bald  
wieder können, aber auch, daß es unser  
Aufenthalt in Berlin <sup>in England</sup> ~~in England~~ vielleicht helfen  
die Consulate, Jüdische Organisationen und  
German Jewish Committee & Japin.

Wenn ich von hier aus schreiben ist nega-  
tiv, da ich mich ja begreife.

B. Gluck v. Deutsch hatte 2 Haplivmuth, Sohn  
e Tochter, namens Lucie, ich hatte sehr viel  
auf Lette, denn B. Clara von H. schreiben  
an Gypsingma von Gipsen braven Kind.

Ich bin Lucie in Paris verheiratet.

Das ganze Leben! & viele Dank. Liebt dich  
Karl, Karl & Karl. Mama.

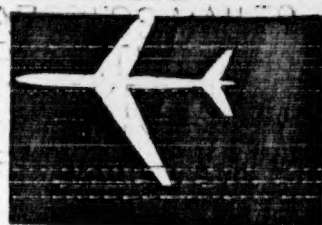
Charlotte K. geb. Sontheimer



BY AIR MAIL

PAR AVION

# AEROGRAMME



Mrs Toni T. Straus  
4602 North Harding Avenue  
Chicago Illinois 60625

U. S. A.

COUNTRY OF DESTINATION

SENDER'S NAME AND ADDRESS

G Oppenheim  
50 Bellevue Road  
BELLEVUE HILL NSW 2023  
AUSTRALIA

POSTCODE

FOLD FLAPS BEFORE MOISTENING GUM. FOR

allein zu Hause lassen. Es ist sehr schade, aber daran kann  
zu ändern: Ja, laßt Euch e. Söhne nur soviel können, wie möglich  
Es bereichert ihr Leben. Ich möchte dem Herby zu seiner  
Konfirmation Geld schicken. Da kann er sich kaufen,  
was er will & was ihm gefällt. Bleibt alle gesund & nochmals  
allerherzlichsten Dank von Martha & mir. Ihr hört nochmals  
von uns vor dem 16.8.75. Herzlichst  
Viel lieben Dank,  
Eure Martha  
Eure getreue & sehr liebende  
Gustel. [OPPENHEIM]

Sydney, 2 July 75

Liebe, gute Toni, lieber Walter!

Ja, die Zeit verfliegt so schnell und der süsse Herby  
wird bald Baermitzvah. Unglaublich! Ich erinnere  
mich noch, als Du l. Walter in so schweren Zeiten  
Baermitzvah wudest in der Lamaystrasse. Deine so guten  
Eltern haben trotz der grossen Sorgen alles wunderbar  
gemacht und das Festessen war herrlich. Ich meine  
Dr. Grünwald war auch eingeladen & die ganze Familie  
Dr. Oppenheim, Walterle, damals durfte ich noch beim  
Hosennamen nennen, hast Deine Sache sehr gut gemacht  
& warst der Stolz von allen Gästen. Wie schön hast Du  
ausgesehen, Deine Eltern haben in ihrer Liebe für Dich  
an nichts vergessen, aber Du weisst genau, was Deine Eltern  
alles für <sup>Dich</sup> opfert & bist heute solch ein prachtvoller  
dankbarer Sohn geblieben. Wie rührend lieb von Euch  
uns einzuladen Sohn & Enkelsohn. Ich bin überzeugt,  
es wird eine wunderbare Festlichkeit sein, die Herby sein  
ganzes Leben nicht vergessen wird. Ich kann leider nur  
in lieben Gedanken bei Euch weilen. Leider bin ich nicht  
mehr jung genug für die weite Reise & ich habe Tage, wo  
mein ver wundetes Bein mir zu schaffen macht. Ich habe  
Schmerzen, das Aufstehen tut mir weh & so weiter. Da bleibt  
man am Besten zu Hause & die liebe Martha will mich  
nicht



**End of Straus-Sontheimer Family  
Collection**

---